J94 Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley aus holozänen Abschwemmmassen über tonreichen pleistozänen Flussablagerungen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-K17	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		LN	
Relief		sehr schwach bis schwach geneigte Unterhänge in einer ehemaligen Jagstschlinge bei Kirchberg-Lobenhausen	
Bodentyp		Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen über tonreichen pleistozänen Flussablagerungen und Altwassersediment	
Bodenartenprofil		Tu3–4,Gr0–2	4–10 dm
		Tu2–Tl,Gr0–2	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L4V, LT3V, LT4V, LIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes und tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–370 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen in einer ehemaligen Jagstschlinge bei Kirchberg-Lobenhausen (Lkr. Schwäbisch Hall)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau